

Zur Auswertung der Fragebögen zum Thema Pornographie

Legende:

In diesem sogenannten "Stem-and-Leaf-Plot" steht jede Ziffer für eine einzelne Person. Hier ist aufgelistet, in welche Altersklasse sie fallen bzw welches Geschlecht sie haben.

0	?	>25 Jahre	5	männlich	<18 Jahre
1	weiblich	<18 Jahre	6	männlich	18-20 Jahre
2	weiblich	18-20 Jahre	7	männlich	20-25 Jahre
3	weiblich	20-25 Jahre	8	männlich	>25 Jahre
4	weiblich	>25 Jahre	9	?	<18 Jahre

Für einen schnellen Überblick stehen rechts außen der Anteil in Personen und in Prozent.

Kommentar:

Die Ergebnisse waren wenig überraschend, ein paar Dinge gibt es dennoch zu sagen: Der Großteil (knapp 75%) der Befragten war männlich und das beeinflusst natürlich die Ergebnisse. Trotzdem kann man erkennen, dass Pornographie von den männlichen Teilnehmern häufiger konsumiert wird.

Dass das Internet eindeutig das beliebteste Medium für den Pornographiekonsum ist, ist wenig verwunderlich. Es ist (größtenteils) gratis, überall zugänglich, anonym und man findet absolut alles was das Herz (oder eine andere Körperregion) begehrt (;

Genauso wenig wundert mich, dass die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen pornographische Filme und Videos bevorzugen. Sie sind üblicherweise um einiges expliziter (und "naturgetreuer", wenn man so will) als andere Darstellungsformen und bei den heutigen Downloadgeschwindigkeiten bleiben auch keine Wünsche mehr offen im Hinblick auf Bildqualität und Ladezeiten.

Was mich aber überrascht hat, ist dass die Hälfte aller Befragten tagsüber "einfach so" von Pornos phantasiert.

Die Suche nach immer extremerem Material - wie sie im Rahmen einer Desensibilisierung gegenüber pornographischer Darstellungen zu beobachten wäre - ist unter den Befragten kaum zu beobachten, vermutlich aufgrund des nicht allzu hohen Konsums.

Dass fast niemand Schuldgefühle "danach" empfindet ist schön zu sehen, ebenso wie die Tatsache, dass knapp ein Viertel Pornos gemeinsam mit Partner bzw Partnerin konsumiert!

Dass zumindest der Großteil der TeilnehmerInnen davon überzeugt ist, dass die "Ideale" aus Pornos Einfluss auf das Selbstbewusstsein haben können ist beruhigend, mich wundert allerdings, dass kaum jemand diese Erfahrung bereits selbst gemacht hat.

Was mich wirklich überrascht hat, war die Auswertung der letzten Frage: Mehr als ein Viertel der Befragten hat bereits selbst pornographisches Material hergestellt, allerdings hat es fast niemand veröffentlicht.